

# 7. Qualitätsoffensiven

## Projekt 15 →

### **Nationalpark-Gastgeber**

#### **Ausgangssituation**

Der Einsatz des Nationalparkbegriffes in Verbindung mit touristischen Leitprodukten bietet Chancen der Profilierung und Angebotsentwicklung, die genutzt werden müssen. Als zentraler Bereich des touristischen Geschäfts und wesentlicher Faktor für die Zufriedenheit der Gäste stehen Hotellerie und Gastronomie als Entwicklungsbereiche im Vordergrund.

In Bezug auf eine zeitgemäße Ausrichtung mit regionaltypischem qualitätvollen Profil bestehen bei vielen Eifelbetrieben zur Zeit noch Defizite. Für Betriebe, die sich bereits heute in dieser Richtung engagieren, bietet sich durch eine regionale Verständigung auf gemeinsame Qualitätsmerkmale die Chance, sich noch besser auf dem Markt positionieren zu können.

Im Rahmen des Projektes "Regionen aktiv" ist die Eifel in Richtung einer Qualifizierung und der Schaffung einer Marke "Eifel" im Bereich der Gastgeber bereits aktiv geworden. Eine aufbauende Profilierung mit einer speziellen Ausrichtung "Nationalpark" könnte auf diese Maßnahme aufbauen und ihr weitere Qualitätsmerkmale geben.

Um ein möglichst breites Kunden- und Betriebsspektrum anzusprechen, sind die Qualitätsentwicklung und deren Merkmale unabhängig von einer Sterne-Ausstattung der Betriebe zu sehen. Die Qualifizierung sollte grundsätzlich für Betriebe aller Kategorien offen sein.

#### **Ziele**

- Profilierung und Qualitätsentwicklung im Gastgewerbe
- Schaffung zielgruppenspezifischer Angebote

- Nutzung des Projektes "Qualitätsoffensive Eifel-Hotels und Eifel-Gasthöfe" ("Regionen aktiv"-Programm) als verpflichtende Qualifizierungsgrundlage für Nationalpark-Gastgeber.
- Die Profilierung zum "Nationalpark-Gastgeber" erfolgt als spezielle Ausrichtung eines Eifel-Hotels/-Gasthofes durch zusätzlich zu definierende Kriterien (z. B. Nationalparkinformationen, wander- und fahradfreundlich, Abholservice, Vermittlung von Führungen usw.)

## Inhalt

- Potenzialanalyse Gastgewerbe & Zulieferbetriebe ("Mystery Check")
- Qualitätssicherung "Nationalpark-Gastgeber" durch Festlegung
  - Qualitätsscharta
  - Gewährleistungskriterien
  - Qualitätskontrolle
- Aufbau einer Organisationsstruktur
- Planung und Durchführung des Marktauftritts und des Marketing
- Qualifizierung & Erfahrungsaustausch durch
  - Coaching und Einzelberatung
  - Seminarveranstaltungen
  - Qualitätszirkel der Betriebe
- Aufbau einer Angebotsgruppe "Nationalpark-Gastgeber" von 15-30 Betrieben in einem Zeitraum von drei Jahren
- Schwerpunkt: gastronomische Betriebe, da der Nationalpark einen starken tagestouristischen Anteil hat



## Träger

- Eifel Tourismus GmbH und teilnehmende Betriebe

## Projektstand

- Projektprofil vorbereitet
- erste Informationsveranstaltungen mit Betrieben durchgeführt
- Abstimmungsgespräche mit DEHOGA und Wirtschaftsförderungsgesellschaften durchgeführt
- Kosten: bei Teilnahme von 30 Betrieben 145.000,00 € (brutto)

### Verknüpfung mit weiteren Projekten

- ☒ Wandern - "Eifelsteig"
- ☒ Radfahren
- ☒ Nationalpark-Service-Stationen
- ☒ Nationalparkmagazin / Freizeitführer
- ☒ Internet
- ☒ Gästeführer - Netzwerk
- ☒ Nationalpark-Dienstleister

→ **Anhang:**  
**Profil - Nationalpark-Gastgeber**

## Wandern "Eifelsteig"

### Ausgangssituation

Die Trendanalyse zeigt "Wandern" als eine Hauptaktivität deutscher Nationalparkbesucher auf der Suche nach besonderen Natur- und Landschaftserlebnissen, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Nationalparks. Gleichzeitig geht der Wandertrend mit gewachsenen Qualitätsansprüchen in Bezug auf attraktive Wegeführung, Wegecharakter, Beschilderung, Infrastruktur, Information und touristischer Service einher.

Die Qualitätsentwicklung im Bereich "Wandern" stellt daher eine Hauptaufgabe im Zusammenhang mit der touristischen Entwicklung des Nationalparks und seiner Region dar.

Nach einer Vorstudie stuft der Wanderexperte Rainer Braemer die Eifel als ein Gebiet ein, das im Vergleich zu anderen Wanderregionen eine sehr hohe Zahl an landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten aufweist. Gleichzeitig stellt er Defizite in Bezug auf die Erfüllung der anzulegenden Qualitätskriterien fest, die im Praxisleitfaden "Wanderbares Deutschland" (Deutscher Tourismusverband/Deutscher Wanderverband) definiert sind.

Zur überregionalen Positionierung der Eifel als erstrangige Wanderregion ist die Entwicklung eines Spitzenwanderweges, der die Schönheiten der Gesamtregion präsentiert und den aktuellen Qualitätskriterien entspricht, als Wanderdachmarke notwendig.

Mit dem bestehenden "Eifelsteig", gibt es heute schon ein buchbares Wanderprodukt im Bereich des Nationalparks, das als Teilabschnitt eines Dachmarkenweges durch die gesamte Eifel geprüft und genutzt werden kann.

### Ziele

- überregionale Positionierung der Eifel als erstrangige Wanderregion
- Entwicklung eines Spitzenwanderweges als Dachmarke, der
  - einen Querschnitt der landschaftlichen Eifelhöhepunkte bietet
  - den Gütekriterien "Wanderbares Deutschland" entspricht



- Anschluss und Entwicklung von Wanderzentren als Submarken, die
  - die gleiche Qualität wie die Dachmarke haben
  - die Gäste in attraktive Wandergebiete in die Region ziehen

## Inhalt

- Aufbau der Dachmarke innerhalb von drei Jahren

### Phase 1 - Konzept

- Vorauswahl: repräsentative Bündelung der Eifel-Höhepunkte im Routenverlauf und Auswahl der Wanderzentren unter Einbeziehung des Nationalparks
- Überprüfung der Wege nach den Gütekriterien "Wanderbares Deutschland"
- Wegevorschlag "Eifelsteig" (Arbeitstitel), Wegevorschlag "Sub-Wanderzentren"
  - erster Ansatz: zwei Nord-Süd-Achsen jeweils im Westen und im Osten der Eifel mit Start/Zielpunkten Aachen/Trier
  - In den letzten Jahren hat sich der Begriff "Steig" für regionale Spitzenwanderwege in Deutschland etabliert. Die endgültige Bezeichnung muss jedoch im Laufe des Projektes nach Definition seiner charakteristischen Merkmale und aus Sicht des Marketing festgelegt werden.
- Qualitäts- und Produktentwicklung
  - Wegeführung, Wegebeschaffenheit
  - Beschilderung
  - Ausstattung (Ruheplätze, markenbildende Ausstattungsmerkmale)
  - Information und Marketing
  - Service und Leistungsträger
- Bildung eines Kompetenzteams zur Routenauswahl, Zusammensetzung aus Beteiligten eifelweit



### Phase 2 - Umsetzung

- Infrastrukturentwicklung
- Aufbau von Routenteams - Betreiberkonzept - Qualitätssicherung
- Marketing

### **Träger**

- Eifel Tourismus GmbH und beteiligte Kommunen

### **Projektstand**

- Projektprofil vorbereitet
- Projektanträge im Rahmen von "Regionen aktiv" und "Deutscher Wandertag 2006" gestellt
- Kosten:
  - Phase 1  
93.000 € (netto) für Konzepterstellung & Projektkoordination
  - Phase 2  
90.000 € (netto) für Projektkoordination  
Kosten für Infrastrukturentwicklung definieren sich nach Erstellung des Konzeptes.

Die Kostenbeteiligung der Träger vor Ort sollte in Phase 2 höher angesetzt sein als in Phase 1, weil erst dann die erforderlichen Maßnahmen konkret räumlich definiert sind.

#### **Verknüpfung mit weiteren Projekten**

- ☒ Nationalpark-Gastgeber
- ☒ Nationalpark-Service-Stationen
- ☒ Netzwerk Natur-/Kulturerlebniszentren
- ☒ Masterplan "Wasser"
- ☒ Landschaftsmarken
- ☒ Fernsichten
- ☒ Nationalpark-Magazin / Freizeitführer
- ☒ Internet / Service-Hotline

→ **Anhang:**  
**Profil - Qualitätsoffensive**  
**Wandern "Eifelsteig"**

## Radfahren - Qualifizierung & Produktentwicklung

### Ausgangssituation

“Radfahren” gehört zu den zentralen Aktivitäten, die in Verbindung mit Landschaftserlebnissen stehen und bei Nationalparkbesuchern beliebt sind. Naturgemäß muss der Nationalpark hierbei in einem größeren Umfeld gesehen werden, das attraktive Rundtouren und Strecken für den Radfahrer ermöglicht.

Die nordrhein-westfälischen Eifelkreise sowie der Naturpark Hohes Venn - Eifel haben in den letzten Jahren mit durchgängigen radtouristischen Beschilderungsmaßnahmen qualitative Voraussetzungen für den Radtourismus geschaffen. Das Beispiel des “Maare-Mosel-Weges” in Rheinland-Pfalz zeigt, dass auf der Grundlage von buchbaren Angeboten, attraktiven Serviceleistungen und verantwortlichen Routenteams, radtouristische Produkte in der Eifel erfolgreich vermarktet werden können.

Um das Angebot in der umgebenden Region des Nationalparks entsprechend der Interessen der Hauptzielgruppen zu gestalten, ist es notwendig, auf der Basis der beschilderten touristischen Routen im nordrhein-westfälischen Eifelbereich Maßnahmen der Produktentwicklung einzuleiten und dauerhaft fortzusetzen.

### Ziele

- Aufbau attraktiver radtouristischer Produkte
- Erhöhung tourismuswirtschaftlicher Effekte im Bereich Radfahren
- Aufbau und Qualifizierung von Routenteams (Leistungsträger, Verkehrsämter)
- Sicherung der Produktqualität
- Sicherung der dauerhaften Fortführung der Produkte
- Marketing



## Inhalt

- Seminarreihe von mindestens fünf Semingaren für Verkehrsamtsleiter, Leistungsträger und weitere Serviceleister (Fahrradstationen, ÖPNV)
- Erstellung eines Produktleitfadens zur Entwicklung und Fortführung von Produkten
- Bewertung der Routen und Nachfrage
- Zieldefinition der Produkte und der 1. Umsetzungsstufe im Rahmen des Projektes
- Produktentwicklung (Strecken, Service, Aktionen, Pauschalen)
- Qualitätssicherung
- Aufbau der Routenteams, Aufgaben
- Marketingplan

## Träger

- Kreis Euskirchen (Projektkoordination)
- Erweiterung des Projektes um weitere Träger möglich

## Projektstand

- Projektprofil vorbereitet
- Der Kreis Euskirchen hat Gelder für eine Qualifizierungsmaßnahme in seinem Bereich in Aussicht und will 2004 mit der Maßnahme starten. Bei entsprechender Beteiligung an der Projektkoordination ist der Kreis Euskirchen bereit, das Projekt auf einen größeren Raum auszudehnen und die Federführung zu übernehmen.
- Kosten:  
30.000 € (netto) für Seminare, Coaching und Konzeption im Bereich Kreis Euskirchen

### Verknüpfung mit weiteren Projekten

- ▣ Nationalpark-Gastgeber
- ▣ Nationalpark-Service-Stationen
- ▣ Netzwerk Natur-/Kulturerlebniszentren
- ▣ Masterplan "Wassererlebnis"
- ▣ "Landschaftsmarken"

→ **Anhang:**  
**Profil - Radfahren -  
 Qualifizierung & Produktentwicklung**



## Gästeführer - Netzwerk & Qualitätssicherung

### Ausgangssituation

Verschiedene Zentren und Organisationen haben sich in den letzten Jahren in Zusammenhang mit der Ausbildung von qualifizierten touristischen Führern engagiert. Im Zusammenhang mit dem Nationalpark hat die Rureifel-Tourismus eine erste Phase einer Gästeführerschulung mit einem umfassenden didaktischen und thematischen Themenspektrum, darunter auch Nationalparkthemen, durchgeführt.

Der Nationalpark selbst verfügt zum einen über ausgebildete Ranger, die jedoch ein viel weiteres Aufgabenspektrum haben und bildet zum anderen ab 2004 sogenannte "Waldführer" für zertifizierte Führungen im Nationalpark aus.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Akteure wie den Naturpark Hohes Venn - Eifel, das Naturschutzzentrum Nettersheim, die Schulung der Vennführer in Ternell (B) und die Geoführer der Vulkaneifel, die mit speziellen regionalen und inhaltlichen Schwerpunkten qualifizierte Führungen für Gäste anbieten.

Die Begriffsvielfalt und das Spektrum der Leistungen und ihre Verfügbarkeit sind jedoch bisher für den Gast noch schwer zu überblicken. Der jährliche Veranstaltungskalender des Naturparks "Natur erleben" bietet einen wichtigen Schritt, das Gesamtangebot transparent zu machen.

Im Sinne der Entwicklung einer Qualitätsmarke "Eifel" ist es nun notwendig, eine gemeinsame Qualitätslinie bei den Gästeführungen zu schaffen und das Angebot zu vernetzen.

### Ziele

- Schaffung einer durchgängigen Qualitätslinie von Gästeführern
- Vernetzung und Verfügbarkeit der Gästeführer



## Inhalt

- Definition von grundsätzlichen Qualitätsstandards für Führer in der Eifel, z. B.
  - Teilnahme an einem Schulungsprogramm (z. B. Waldführerschulung, Gästeführerschulung, Schulungsprogramm Nettersheim, Schulungsprogramm Ternell)
  - grundsätzliche Anforderungen an die Schulungsprogramme (z. B. Methoden & Didaktik)
  - zentrale Buchungsmöglichkeit
  - Verfügbarkeit
  - touristische Darstellung
  - standardisierte Leistungsbeschreibung
  - Honorarregelung, ggf. Staffelung
  - zuverlässiger Qualitätsstandard der Touren (Gruppengröße, Abwicklung, Vorabinformation etc.)
- Aufbau eines Netzwerks von Partnern (Aufgabendefinition, Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch, Qualitätssicherung)
- Verknüpfung der Angebote mit Nationalpark-Service-Stationen, Natur-/Kulturerlebniszentren

## Träger

- Naturpark Hohes Venn - Eifel (Moderation), beteiligte Partner am ersten Koordinationsgespräch: Nationalpark Eifel, Rureifel-Tourismus, Naturschutzzentrum Nettersheim

## Projektstand

- Unter der Federführung der Rureifel-Tourismus wurde in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern (z. B. NUA-NRW) im September 2003 eine umfassende Gästeführerschulung (u.a. Nationalparkthemen) mit Teilnehmern aus allen beteiligten TAGs des Nationalparks begonnen, die im Februar 2004 abgeschlossen sein wird.



- Waldführerschulung des Nationalparks für Februar-April 2004 geplant
- Koordinationsgespräch Naturpark Hohes Venn - Eifel (Moderation), Nationalpark Eifel, Rureifel-Tourismus, Naturschutzzentrum Nettersheim

#### Ergebnisse

- "fachkundige Führungen im Nationalpark Eifel" als gemeinsame Bezeichnung (Waldführer, Gästeführer, Ranger, Personal Nationalparkforstamt) für qualifizierte Führungsangebote innerhalb des Nationalparks
  - zentrale Vermittlung der Führungen innerhalb des Nationalparks über die Nationalparkverwaltung
  - Anerkennung der "Gästeführer" als Waldführer nach erfolgreich bestandener Waldführerabschlussprüfung und Teilnahme an einer jährlichen Fortbildung
  - Kostenharmonisierung der Führungen innerhalb des Nationalparks auf 10,00-15,00 € pro Stunde
  - Die Fortsetzung der Koordinationsgespräche im Sinne des Projektes "Netzwerk & Qualitätssicherung" ist vorgesehen.
- Kosten:
    - Die Kosten für die Entwicklung einer Qualitätscharta und den Aufbau eines Netzwerkes müssen kalkuliert werden, wenn die Projektpartner endgültig feststehen (Koordination, evtl. Beratungsleistungen).
    - Fortführung der Gästeführerqualifizierung (Rureifel-Tourismus) im Bereich der touristischen Arbeitsgemeinschaften des Nationalparks: ca. 10.000,00 €/Jahr

#### Verknüpfung mit weiteren Projekten

- ☒ Netzwerk Natur-/Kulturerlebniszentren
- ☒ Nationalpark-Service-Stationen
- ☒ Nationalpark-Dienstleister
- ☒ Nationalpark-Magazin /Freizeiführer
- ☒ Internet / Hotline
- ☒ Nationalpark-Gastgeber

## Nationalpark-Dienstleister

### Ausgangssituation

Das Angebotsspektrum touristischer Dienstleister, die als "Touropervisor/Gästepbegleiter" agieren, umfasst Serviceleistungen rund um die Organisation und Durchführung touristischer Programmangebote von einzelnen Veranstaltungen bis zu Mehrtagesprogrammen für individuelle Besucher und Gruppenreisende. Hinzu kommen weitere touristische Dienstleister wie Sportveranstalter, Bootsverleih, Schifffahrt, Radverleih, private Busunternehmen oder ÖPNV, die zum Teil als Angebotsbausteine kombinierbar sind.

Der Nationalpark bietet mit seinen Besonderheiten und dem Umfeld Eifel-Ardennen interessante Entwicklungschancen für bestehende Unternehmen und kann neue Entwicklungsimpulse geben. Neben Impulsen der Angebotsentwicklung sollte eine gemeinsame Zielrichtung gegeben werden, durch die sich Unternehmen mit dem Qualitätslabel "Nationalpark-Dienstleister" oder "Nationalpark-Partner" profilieren können.

Dabei gilt es, qualitative zielgruppengerechte Angebote zu entwickeln, die sich durch ihre touristische Qualität als auch durch eine besondere "Nationalpark"-Qualität auszeichnen, indem sie mit den Anliegen des Nationalparks vereinbar bzw. verknüpft sind (Naturverträglichkeit, Information etc.). Dieser Ansatz entspricht der Grundidee der "Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten", mit der die EUROPARC-Föderation, Grafenau, seit 2001 vorbildliche Maßnahmen der touristischen Zusammenarbeit in Natur- und Nationalparks auszeichnet.

### Ziele

- Qualitätsentwicklung touristischer Dienstleistungsbetriebe (Touropervisor/Gästepbegleiter, Rad-/Bootsverleih, Schifffahrt, Sportveranstalter, Reiterhöfe usw.)
- zielgruppenspezifische Angebotsentwicklung
- Vernetzung der touristischen Dienstleister
- Entwicklung naturverträglicher Angebote, Besucherlenkung



## Inhalte

- Potenzialanalyse: Gästebegleiter/Touropervisor, touristische Dienstleister
- zielgruppenspezifische Produktentwicklung, Entwicklung von Produktbausteinen
- Qualitätssicherung
  - Qualitätscharta (z. B. touristische Qualität, Nationalparkverträglichkeit, inhaltliche Begleitung, zielgruppenspezifische Ausrichtung)
  - Gewährleistungskriterien
  - Qualitätskontrolle
- Organisationsstruktur, Aufbau des Netzwerks, Partner
- Kommunikationsmaßnahmen, Marktauftritt & Marketing
- Coaching, Einzelberatung, Seminare, Qualitätszirkel

## Projektstand

- Projektinitiative besteht seitens einer privaten Incoming Agentur (BIG-Service, Heimbach). Die definitiven Projektpartner und die Projektkoordination müssen geklärt werden.
- Vorschlag zur Vorgehensweise:  
Durchführung eines Projektgespräches zur Klärung potenzieller Partner veranstaltet durch die TAGs des Nationalparks, die Nationalparkverwaltung und den Naturpark Hohes Venn - Eifel.
- Kosten:  
Nach Klärung des Interesses der Projektträger und teilnehmenden Partner muss das Projekt detaillierter ausgearbeitet und können die Kosten geklärt werden.

### Verknüpfung mit weiteren Projekten

- ☒ Netzwerk Natur-/Kulturerlebniszentren
- ☒ Gästeführer
- ☒ Natur-Edutainment
- ☒ Landschaftsmarken
- ☒ Nationalpark-Service-Stationen
- ☒ Nationalpark-Magazin /Freizeitführer
- ☒ Internet / Hotline
- ☒ Nationalpark-Gastgeber

# 8. Erfolgskontrolle

Projekt 20 →

## Nationalpark-Barometer

### Ausgangssituation

Mit der Einrichtung des Nationalparks verbindet sich die Chance, das Qualitätslabel auch im Tourismus erfolgreich einsetzen zu können. In diesem Sinne hat die Region mit dem Perspektivenbuch und dem Masterplan Handlungsfelder und Projekte definiert, wie der Nationalpark touristisch funktionieren kann und wie er zur Produktentwicklung, Angebotserweiterung und Imagebildung lokal und regional eingesetzt werden kann.

Es bleibt zu klären, ob die Maßnahmen die gewünschten Effekte erzielen, die Produkte nachgefragt werden und den Erwartungen der Kunden entsprechen. Eine Untersuchung der Gästeprofile sowie die Feststellung der konkreten wirtschaftlichen Entwicklung ist notwendig, um zu klären, ob die ergriffenen Maßnahmen Erfolg hatten, ob sie verändert oder ergänzt werden müssen.

Eine Untersuchung der touristischen Effekte des Nationalparks mittels einer Kombination aus Gästebefragungen und Betriebsuntersuchungen bildet ein zentrales Mittel zur Erfolgskontrolle und zur Gestaltung der zukünftigen touristischen Planung und Steuerung. Darüber hinaus stellt es einen bisher einmaligen Ansatz in Deutschland dar, touristische Effekte eines Nationalparks von Anfang an zu untersuchen und erhält in diesem Zusammenhang Pilotcharakter. Die Ergebnisse sind sowohl für die touristische Planung als auch für die Nationalpark-Planung von Interesse.

### Ziele

- Erfassung tourismuswirtschaftlicher Effekte
- Erfolgskontrolle der touristischen Information & Angebotsgestaltung

## Methoden

- Befragungen nach standardisiertem Fragebogen (schriftlich, Telefon und persönliche Befragung)
- Leitfadeninterviews
- Zählungen
- Auswertung vorliegender statistischer Daten

## Erhebungsphasen

- 2004 (Eröffnungsjahr des Nationalparks)
- 2006 (erste Projekte realisiert, erste Effekte möglich)
- 2010 (Projekte laufen, Nationalparkzentrum eröffnet)

## Inhalte

- Besucher
  - Frageinhalte z. B.: Anreisemotiv Nationalpark, Ausgaben, Quellgebiet, Erwartungen, Zufriedenheit
  - mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (3.000 Gäste)
  - schriftliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen in ausgewählten Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben (1.000 Gäste)
- Touristische Dienstleister
  - Untersuchung der Umsatzentwicklung, Strukturentwicklung, Betriebsausgaben
  - Untersuchung der Branchenentwicklung
  - Leitfadeninterviews (200 Betriebe) und Auswertung der Statistik



- Quellmärkte
  - Bekanntheitsgrad des Nationalparks, Besuchs-/Nichtbesuchsgründe
  - Telefoninterviews mit standardisiertem Fragebogen (1.000 Probanden)
  - Befragungsradius im Einzugsbereich des Tagestourismus

### Träger

- muss geklärt werden

### Projektstand

- Projektprofil vorbereitet
- Erhebung der Besucherprofile im Netzwerk Natur-/Kulturerlebniszentren: Antragstellung über Interreg IIIc durch den Naturpark Hohes Venn - Eifel in Vorbereitung
- Kostenvoranschläge von drei Befragungsinstituten liegen vor
- Kosten:
  - 85.000 € in der ersten Erhebungsphase
  - 65.000 € für jede weitere Erhebungsphase

#### Verknüpfung mit weiteren Projekten

- ☒ Nationalpark-Service-Stationen
- ☒ Nationalparkmagazin / Freizeitführer
- ☒ Internet / Service-Hotline
- ☒ Nationalpark-Gastgeber
- ☒ Netzwerk Natur-/Kulturzentren

→ **Anhang:**  
**Profil - Nationalpark-Barometer**